I will follow you... sometime...

Alles verloren?

Von KaiLoverin

Kapitel 3: Zu viel des Guten

Und hier kommt das insgesamt vierte Kapi (wenn man den Prolog mitzählt) und ich will auch gar nicht lange stören.

Viel Spaß und vielleicht sehen wir uns ja bei nem Kommi wieder. *g*

"..." - sprechen

... - denken

[...] - Anmerkung meinerseits

Zu viel des Guten

~ Rückblick ~

So setzte Kenny an und leerte das Glas mit einem Zug. Nachdem auch der letzte Tropfen in seinem Mund gelandet war, stellte er das Glas wieder ab. Zumindestens versuchte er es.

~ Rückblick Ende ~

Doch schon begann alles um ihn herum zu verschwimmen und sich zu drehen. Das Glas kippte um und kullerte über den Tisch. Ray fing es gerade noch rechtzeitig auf, bevor es auf dem Boden zerschellt wäre.

"Das hast du nun davon!" Vorwurfsvoll sah Ray Kai in die Augen, doch schon wurde er wieder rot, als er an den Kuss mit ihm dachte.

"Wieso, so sind die Regeln. Wir wollen doch mal ein wenig Action ins Spiel bringen oder nicht?" Er grinste hämisch. Tyson, der ihm gegenüber saß stimmte ihm lallend zu. Ray schüttelte nur den Kopf und schob Kenny eine Wasserflasche zu. Ja, er hatte sich schon was dabei gedacht, als er auch etwas Cola und Wasser mitgebracht hatte. Das gehörte zwar nicht zum Spiel, doch sie mussten morgen früh aus den Federn und das ging nicht sehr gut mit einem Kater.

Nun war Ray wieder an der Reihe. Er zog einen König. Erleichtert goss er das Glas um ein weiteres Viertel auf und schob dann den Stapel weiter an Max. Er war froh, dass er nicht jemanden aufzwingen musste, noch etwas zu trinken. Denn anscheinend vertrugen Tyson, Max und Kenny doch nicht so viel wie er gedacht hatte und schon bereute er es, das Spiel vorgeschlagen zu haben. Einzig allein er und Kai schienen noch bei vollem Bewusstsein zu sein.

Nachdem Max und Tyson beide eine Karte gezogen hatten, die erforderte, dass sie

jemandem Züge aus der Flasche aufdrücken mussten und beide als Rache für Kenny Kai damit belastet hatten, bei dem der Alkohol aber nach wie vor immer noch keine Wirkung zeigte, war wieder Kenny an der Reihe. Ihm schien das Attentat von Kai nicht gut getan zu haben, denn ständig verfehlte er den Kartenstapel, bis Ray ihm schließlich zur Hand ging und an seiner Stelle die oberste Karte aufdeckte - einen König.

"Hey, aber er gießt jetzt nicht das Wasser in den schönen Cocktail!", mischte sich Kai ein, als Kenny schon die Flasche angehoben hatte, was ihm allerdings sehr viel Mühe kostete. Kai drückte die Flasche wieder auf den Tisch und nahm sich Tysons fast leere Whiskeyflasche. "Wir wollen doch, dass es demjenigen schmeckt, der die Ehre besitzen wird und das Glas leeren darf." Er grinste fies während er das Glas bis zum Rand auffüllte.

"He, das ist zu viel", bemerkte Ray leise aber dennoch empört. Etwas dagegen zu unternehmen traute er sich aber nicht, als Kai ihn ansah. Denn sofort kam ihm der Kuss wieder in den Sinn. *Oh man, wieso muss ich bloß immer daran denken? Er hat mich doch nur geküsst, weil er es MUSSTE, nicht weil er es WOLLTE! ...Aber er hat mich doch noch daran erinnert... hätte er es nicht gewollt, hätte er es doch nicht noch einmal sagen müssen... Quatsch, Kai wollte einfach was trinken und ehrlich dabei sein... Oder?*

Mittlerweile war Tysons Flasche leer, das Glas dafür randvoll. Kai ließ die Flasche auf den Boden plumpsen und schob Tyson eine neue Flasche über den Tisch. Anschließend zog er eine Karte und besah sie sich. Schon wieder breitete sich ein Grinsen auf seinem Gesicht aus. *So fröhlich habe ich ihn ja noch nie gesehen... das Spiel scheint ihm ja wirklich Spaß zu machen.* Eine Sekunde später wusste Ray auch warum.

Tyson und Kenny sind ja schon voll, da muss ich ja nur noch einem nachhelfen, einen Absturz zu erleben. Haha, diesen Abend werden sie mit Sicherheit nicht vergessen! Schon sah Kai Max an: "DU... Du wirst alle vier Schlucke nehmen!" Max sah auf die Karte in seiner Hand, dann setzte er an. Er hatte schon drei Schlucke zu sich genommen, als er Rays qualvolles Gesicht erblickte. Da fiel es ihm wie Schuppen von den Augen... er hatte total die Regeln vergessen. Hastig setzte er ab und stieß einen herzhaften Rülps aus. Dann drehte er sich zu Tyson. Vorbeugen musste er sich nicht einmal mehr, denn Tyson schien schon begierig auf den Kuss von Max zu warten. So trafen sich ihre Lippen sofort. Nachdem nun das 'formale' erledigt war setzte Max erneut an. *Was ist denn nun los?*

Erschrocken beobachtete Ray wie sich Max' Gesicht während des Trinkens verfärbte und seine Augen immer glasiger wurden. Schon wollte er aufspringen, um Max die Flasche vom Mund zu reißen, doch Kai hielt sein Handgelenk mit der einen Hand zurück und drückte mit der anderen die Flasche weiterhin an Max' Lippen. Rays Augen weiteten sich immer mehr, doch gegen Kais festen Handgriff vermochte und WOLLTE er auch gar nichts tun. Doch schon fing Max an zu prusten. Als auch Kai dies mitbekam, stellte er ruhig, als wäre nichts passiert, die Flasche vor Max und ließ diesen wieder zu Atem kommen.

"Das war... nich feer *hicks*", Max taumelte und versuchte sich mit Mühe über dem Tisch zu halten. Ray sah zu Kai, der jedoch nur seelenruhig da saß und sich mit einem zufriedenen Grinsen die drei Schnapsleichen vor sich ansah.

"Spinnst du jetzt total? Wir fahren morgen nach Hause und du veranstaltest das hier?! Was willst du denn Mr Dickenson erzählen?" Ray strafte seinen Nachbarn mit einem finsternen Blick. Doch Kai saß immer noch einfach nur so da. Sein fieses Grinsen war verschwunden und der alte Kai wieder zum Leben erwacht.

"Ganz einfach. Ich erzähle ihm die Wahrheit... und zwar, dass du dieses Spiel vorgeschlagen hast. Ich hätte noch versucht dich davon abzubringen, weil ich mich als Team-Captain um die anderen gesorgt hätte, doch du hättest mich dazu gezwungen!" Ray klappte die Kinnlade runter. Wie konnte Kai mit ernster Miene behaupten, dass er, Ray, ihn und die anderen zu diesem Spiel gezwungen hätte? "Verführung Minderjähriger oder so heißt es doch, nicht wahr Ray?" Kai drehte sich zu dem sprachlosen Jungen um und blickte ihm mit ernster, kalter und mitleidloser Miene an. Das konnte er doch nicht machen! Doch Kais Blick schien das genaue Gegenteil zu sagen.

"Das wird er dir nicht abnehmen!" Rays Stimme klang jedoch nicht sehr zuversichtlich. "Meinst du?" Kai blickte ihm aus kalten Augen heraus an. Ray wusste selbst, dass Kai sehr überzeugend klingen konnte. Erwachsenen hatte er schon des öfteren etwas vorgespielt und noch nie hatten sie an der Richtigkeit seiner Aussagen gezweifelt. Hatten sie doch immerhin meist sehr einleuchtend geklungen. *Na toll, was mache ich denn jetzt? Das mir Kai so etwas antun würde, hätte ich niemals geglaubt. Oh Kai, wieso nur? Wieso musste ich mich ausgerechnet in dich verlieben?* Seine Augen fingen an zu glänzen, das blieb auch Kai nicht verborgen. Erst jetzt sah er, was er Ray damit angetan hatte. Bevor er jedoch etwas sagen konnte, hatte Ray sich schon erhoben und war auf Tyson zugegangen. Die drei Jungs waren nacheinander während der Konversation von Ray und Kai auf den Tisch geplumpst und schienen wirklich einen Absturz zu erleiden.

"Könntest du mir wenigstens helfen die drei in ihre Betten zu bringen?", mit flehenden Augen sah Ray Kai an, obwohl er sich sicher war, dass so etwas bei dem kalten, gefühllosen, unantastbaren aber dennoch auf eine gewisse Art und Weise süßen und liebenswerten Kai nicht wirken würde. *Was denke ich denn jetzt schon wieder?* Ray schallt sich dafür, dass er Kai trotz allem in Schutz nahm.

Doch dieser hatte sich nun erhoben und den schnarchenden Tyson unter den einen und Kenny unter den Arm genommen und hievte diese so die Treppe ein Stockwerk höher in ihre Zimmer. Ray sah ihm mit aufgerissenen Augen nur staunend nach. *Wie stark er doch ist. Wie sehr wünschte ich, ich könnte einmal von diesen starken Armen getragen werden.* Dann besann er sich wieder und legte sich nun den Arm von dem übrig gebliebene Max um die Schulter. Dieser war zum Glück noch nicht vollständig seinem Rausch verfallen, sondern konnte mit Rays Hilfe die Stufen der Treppe alleine hochgehen. Er wäre zwar einige Male fast hingefallen, doch das konnte Ray gerade noch verhindern. Trotz allem war es besser, als ihn hoch zu tragen, denn das hätte Ray nicht so einfach geschafft wie Kai.

Oben angekommen führte Ray Max zu seinem Zimmer. Dort ließ er Max samt Zeug behutsam ins Bett fallen. Sie ihm diese noch auszuziehen hätte sowieso nichts gebracht. Bevor er aus dem Zimmer ging, deckte er Max noch zu. Anschließend warf er einen Blick in die anderen beiden Zimmer. Was er da sah, traf ihn wie der Schlag. Denn in keinem der beiden Zimmer lagen die Jungs. Beide Betten waren so unberührt wie sie sie am Morgen hinterlassen hatten.

Doch auf einmal hörte er ein Stöhnen in Kennys Zimmer. Bei näherem Hinsehen erkannte er Kenny, der auf dem Boden vor seinem Bett lag. Wie es aussah hatte Kai die beiden einfach im wahrsten Sinne des Wortes nur auf ihren Zimmern abgeliefert, wie ein Postbote seine Pakete. Sofort zerrte er Kenny in sein Bett. Nach wenigen Sekunden hatte Kenny aufgehört zu stöhnen und Ray vernahm ein gleichmäßiges Atmen von dem jüngsten Teammitglied. Als er ein zweites Mal bei Tyson vorbeischaute erkannte er auch diesen auf dem Boden, doch diesen schien das nicht

einmal zu stören, geschweige denn dass er es überhaupt merkte. Denn jetzt, wo er im Zimmer stand, konnte er sich nicht erklären dieses entsetzlich laute Schnarchen Tysons überhört zu haben. Mit aller Kraft zog er auch ihn ins Bett. Nach diesem Kraftakt musste er erst einmal im Türrahmen nach Luft schnappen. *Was hat sich Kai dabei nur gedacht? Er weiß doch selbst, dass die drei nicht annähernd so viel vertragen wie er. Für mich war es ja nicht das erste Mal aber bei ihnen... Das hätte auch schlimmere Folgen haben können! Was denkt Kai sich bloß? Ist das seine Art 'Auf Wiedersehen' oder besser gesagt 'Tschüss' zu sagen?!*

Während er so auf den friedlich schnarchenden Tyson starrte, wurde ihm bewusst, dass, wenn er jetzt wieder in den Gemeinschaftsraum ging, er dort alleine mit Kai sein würde... ganz allein...

An alle, die auch meine andere ff lesen: Ihr braucht euch keine Sorgen zu machen, dass es hier nicht so schnell weitergeht wie bei meiner anderen 'Exchange of feelings'. Hier habe ich noch ein weiteres schon fertig und auch genug Ideen wie's weitergeht.